

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Gremium:</b>	Ortsgemeinderat	<b>Datum:</b>	09.07.2020
<b>Behandlung:</b>		<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Öffentlichkeitsstatus</b>	öffentlich	<b>Vorlage Nr.</b>	
<b>Sitzungsdatum:</b>	24.06.2020	<b>Niederschrift:</b>	36/OGR/036

### Informationen der Ortsbürgermeisterin

#### Sachverhalt:

Ortsbürgermeisterin Blameuser informiert den Ortsgemeinderat über die nachfolgenden Angelegenheiten:

- Forstausschusssitzung am 06.06.2020 incl. Waldbegang
  - Wir haben uns vorwiegend das Gebiet an der Panzersperre und hinter Steffelberg angesehen. Die Panzersperre wegen erhöhten Windwurf und hinter Steffelberg zur Vorstellung des BAT Konzeptes (Konzept zum Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz (Erhalt biologischer Vielfalt, Erfüllung naturschutzrechtlicher Vorschriften und Vorgaben Arbeitssicherheit)
  - Über das BAT Konzept sollen wir uns Gedanken machen. Darüber soll in der Sirtung im Oktober abgestimmt werden.
  - Beim Sturm Sabine im Februar sind 1800 fm vorwiegend Fichten gefallen
  - Mit einem Anstieg an Käferholz ist zu rechnen
  - Finanzielles Ergebnis 2019 53.985.22 €
  - Die Walderhaltung ist 2020 oberste Priorität
  - Insgesamt fallen höhere Kosten durch erschwerte Erntebedingungen an
  - Windkraft – forstliche Belange sollen berücksichtigt werden
  - Jagdliche Situation: Abschussplan Rotwild beläuft sich auf 129, es wird jagdlich gesehen ein Abstimmungsgespräch zwischen Forst, Pächter, Gemeinde und Jagdgenossenschaft geben.
- Aktueller Stand: Es gibt nur wenig frisch eingebohrte Bäume, eine Zwischenkalkulation erfolgt im August. Wir müssen damit rechnen, dass Holz aus dem 2 Halbjahr nicht vermarktet werden kann.
- 80 fm Holz wurde ins Trockenlager nach Duppach gefahren, der Rest ist vorgewiesen und wird abgefahren.
- Forsteinrichtung, die mittelfristige Betriebsplanung läuft nächstes Jahr aus. Bisher wurde dies durch Landesforsten kostenfrei erstellt. Es wurde von Landesforsten angeregt eventuell einen privaten Sachverständigen zu beauftragen. Dieses würde der Ortsgemeinde die MwSt. von ca 6.000 € kosten. Das bestehende Werk kann jedoch 5 Jahre fortgeschrieben werden. Aufgrund der Rückmeldungen wurde Landesforsten beauftragt die Forsteinrichtung bis Oktober 2023 zu erstellen.
- Bildung eines Verkaufspools. Das nichtentrindete Holz mehrere Ortsgemeinden wird auf einem Zwischenlager (neben dem Duppacher Sportplatz) gelagert. Und nach Verkauf anteilig ausgezahlt.
- Wasserschutzgebiet, siehe Anlage, Gespräch mit Herrn Brück morgen früh. Angestrebt ist ein Verfahren wie in Kalenborn-Scheuern. Das muss vom Werksausschuss bewilligt werden muss.
- Schäden am Spielplatz. Von Fam. Schneider wurde eine aktuelle Meldung abgegeben. Inzwischen hat sich Christian Brakonier als Ansprechpartner für den Spielplatz zur Verfügung gestellt. Die Schäden waren bereits aufgenommen und sind in der Bearbeitung.

## Ortsgemeinde Steffeln

- Kita Lissendorf. Brief Förderverein wegen noch nicht erfolgter Sanierungsmaßnahmen, siehe Anlage, Nachtrag.
- Grillhütte, Stromkosten Vulkangarten, Außensteckdose Gemeindehaus, Müllablagerungen Bank oberhalb der Kirche, umgefahrene Bank an der Wasserstelle, Grünschnittentsorgung am Steffellberg usw.
- Grillhütte, Strom? Säuberung? Toiletten? Vermietung
- Missionskreuz wurde von Willi Leuschen und Gerd Willems restauriert, weitere Pflegemaßnahmen und Mäharbeiten wurden ebenfalls von Privatpersonen ehrenamtlich übernommen. Termin übernächste Woche Freiwilligentrupp.

**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

**Sonja Blameuser**

**Fwd: Wasserschutzgebiet Brunnen In der Böfches Wies in Steffeln**

**Von:** Gemeinde Steffeln <gemeindesteffeln@gmail.com>

**Datum:** Sonntag 21.06.2020 | 20.06

**An:** sonja-blameuser@freenet.de

----- Forwarded message -----

Von: **Brück, Harald** <Harald.Brueck@gerolstein.de>

Date: Fr, 19. Juni 2020 um 11:15 Uhr

Subject: Wasserschutzgebiet Brunnen In der Böfches Wies in Steffeln

To: [info@gerolstein.de](mailto:info@gerolstein.de) <[info@gerolstein.de](mailto:info@gerolstein.de)>

Cc: Böffgen, Hans Peter <[Hans-Peter.Boeffgen@gerolstein.de](mailto:Hans-Peter.Boeffgen@gerolstein.de)>, Ehlen Richard <[Richard.Ehlen@gerolstein.de](mailto:Richard.Ehlen@gerolstein.de)>

Sehr geehrte Frau Blameuser,

Bürgermeister Böffgen hat uns über Ihre Vorsprache informiert und um Stellungnahme hinsichtlich des weiteren Vorgehens gebeten. Dieser Bitte kommen wir gerne nach.

Die Rechtsverordnung für das Wasserschutzgebiet „In der Böfches Wies“ ist seit 2012 ausgelaufen. In einer Besprechung mit der SGD Nord am gestrigen Tage haben wir die Problematik erörtert. Der Abgrenzungstermin mit der SGD Nord und weiteren Behördenvertretern hat bereits im April 2018 stattgefunden. Die weiteren Verfahrensschritte werden jedoch leider noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass noch kein konkreter Zeitpunkt für den Erlass der neuen Rechtsverordnungen genannt werden kann. Wir befinden uns somit derzeit und bis zum Erlass der neuen Verordnungen in einem rechtsfreien Raum.

Denkbar ist somit nur mehr eine Kooperation mit den Landwirten auf freiwilliger Basis. Dies ist uns in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum ländlicher Raum aus Bitburg vor kurzem in Kalenborn-Scheuern gelungen. Die Durchführung der Maßnahme in Kalenborn wurde durch den Werkausschuss am 28.05.2020 beschlossen. Nach unseren Informationen hat die Gemeinde Steffeln bereits ein Gespräch mit einzelnen Landwirten geführt, mit dem Ergebnis, dass diese einer Kooperation offen gegenüber stehen. Es wäre daher sinnvoll, wenn wir uns mit Ihnen zeitnah über die Details austauschen könnten. Im Anschluss hieran werden wir Ihr Anliegen zur Herbeiführung einer Kooperation im Wasserschutzgebiet In der Böfches Wies in Steffeln im Werkausschuss thematisieren.

Sie melden sich?

Mit freundlichen Grüßen aus dem Bahnhof Gerolstein

Harald Brück, Werkleiter  
Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein  
Fachbereich 4 - Verbandsgemeindewerke  
Bahnhofstraße 4\* D-54568 Gerolstein  
Tel. 06591 13 1013  
email: [harald.brueck@gerolstein.de](mailto:harald.brueck@gerolstein.de)  
[www.verbandsgemeinde.de](http://www.verbandsgemeinde.de)

**Harald Brück | Fachbereich 4 - Verbandsgemeindewerke**

Telefon: +49 6591 13-1013

E-Mail: [harald.brueck@gerolstein.de](mailto:harald.brueck@gerolstein.de)

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: [post@gerolstein.de](mailto:post@gerolstein.de) | [www.gerolstein.de](http://www.gerolstein.de)

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie [Harald.Brueck@gerolstein.de](mailto:Harald.Brueck@gerolstein.de) umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Verteiler: Ortsbürgermeister Lissendorf Herr Mathey  
Orstbürgermeister Birgel Herr Malburg  
Ortsbürgermeisterin Steffeln Frau Blameuser  
Ortsvorsteher Auel Herr Arens

Betr.: Außen- und Spielanlage des Kindergarten St. Dionysius Lissendorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der noch nicht erfolgten Sanierung der Außen- und Spielanlage am Kindergarten St. Dionysius Lissendorf und vermehrten Beschwerden von Elternteilen, wenden wir uns als Vertreter des Elternausschusses und des Fördervereines des Kindergarten St. Dionysius mit diesem Schreiben an Sie.

Im vergangen Jahr wurde das Außengelände durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein vermessen und entsprechende Pläne zur Gestaltungsmöglichkeiten erstellt. Mit diesen Plänen wurden im Dezember 2019 entsprechende Haushaltsmittel verabschiedet. Zudem konnten über den Förderverein Spendengelder von nicht unbeachtlicher Höhe generiert werden, die seit dem ruhen. Mit Stand Juni und vermehrter Rückfrage durch Vertreter des Kindergarten St. Dionysius, an die Verbandsgemeinde Gerolstein und Ortsgemeinde Lissendorf sind noch keine Endplanungen oder Arbeiten an dem Außen- und Spielgelände erfolgt.

Für alle Kinder und engagierten Elternteile, sowie Großeltern, die Ihre Hilfsbereitschaft signalisiert haben ist dies eine nicht zufriedenstellende Situation. Es wurde zugesagt, dass das Gelände für die „Spielsaison 2020“ hergerichtet ist. Weil es aber im Kindergarten keine geplanten Spielsaisonen gibt und Wetter bedingt auch nicht zeitlich definiert werden kann, wäre es in der Zeit der Notfallbetreuung und jetzt dem eingeschränkter Regelbetrieb der Ideale Zeitraum gewesen um Arbeiten auszuführen.

Auch das Spielgerüst, was seit 2 Jahren defekt ist und nicht verwendet werden kann, ist ein nicht haltbarer Zustand. Im Rahmen der Maßnahmen zum Infektionsschutzes und Aufnahme des erweiterten Regelbetriebes ist der Kindergarten auf das größtmögliche Platz- und Spielangebot angewiesen um den Abstand und somit die Gesundheit Aller beteiligten bestmöglichst zu schützen.

Die oben dargestellte Situation unter Berücksichtigung der erbrachten Zuarbeit von Belegschaft, Elternteile, Förderer etc. sollte umgehend zum Anlass genommen werden, die Arbeiten ausführen zu lassen. Wegen unserer Kinder sollten alle betreffenden Ortsgemeinden und Ortsteile an einer zügigen Abwicklung dieses Projektes interessiert sein.

Zum Wohle unserer Kinder, Hilfsbereitschaft aus den Familien und genehmigten Geldern, darf es zu keinen weiteren Verzögerungen kommen. Das Weitere hinauszögern verbreitet immer weiter Unmut und die erfolgten Geldspenden werden immer schwerer dem Spender zu vertreten.

Auch wir haben Verständnis für die ehrenamtliche Tätigkeit aller in diesen entscheidenden Gremien und dem nicht geringen Arbeitsaufwand in dieser Corona-Zeit. Dennoch muss das Projekt in der Wichtigkeit priorisiert werden, weil es eine wichtige öffentliche Einrichtung im Zuständigkeitsbereich der Ortsgemeinden ist. Nach über einem halben Jahr der genehmigten Haushaltsmitteln wird es Zeit zu handeln.

Deshalb bitten wir um eine Rückmeldung innerhalb der nächsten 14 Tage, wie die Planungen aufgenommen werden sollen.

Über eine schnelle und positive Antwort würden wir uns sehr freuen.

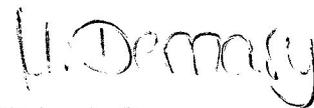
Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Sandra Schüler

(Vorsitzende Elternausschuss)



Michaela Demary

(1. Vorsitzende Förderverein)